

# Deidara und das Osterfest

Für den Wettbewerb "Deidara mit familie und co." von

Deidara12

Von lula-chan

## Epilog: Epilog

"Verfickte Scheiße nochmal! Warum funktioniert dieses Drecksteil nicht?", hört man es aus der Küche fluchen.

Hidan steht gerade am Herd und versucht, die Betonung liegt wirklich auf versucht, Kartoffeln zu kochen.

"Na, na. So wollen wir nachher aber nicht vor den Kindern reden", tadelt Karin ihn. Sie steht im Türrahmen und beobachtet ihren Noch-Freund.

"Ja, ja, ich weiß", murrte Hidan beleidigt. "Mir ist vollkommen klar, wie man sich vor Kindern verhält."

Die Rothaarige kichert und streicht mehr unbewusst über ihren Bauch.

"Sagen wir es ihnen heute?", will sie von dem Silberhaarigen wissen.

"Was meinst du?", fragt dieser nach.

"Beides", antwortet sie ihm.

Ein Lächeln legt sich auf Hidans Lippen, als er zu Karin tritt und sie von hinten umarmt.

"Ja", haucht er in ihr Ohr.

Er lässt eine Hand zu ihrem Bauch wandern und streicht mit ihr über die leichte Wölbung, ehe er seine Hand mit der Karins verschränkt und die Rothaarige zu sich herumdreht. Seine freie Hand legt er auf ihren Rücken und verwickelt sie in einen sanften Kuss, der so gar nicht zu dem Silberhaarigen passt und den die Rothaarige glücklich erwidert.

"Kaum zu glauben, dass es schon fünf Jahre her ist seit wir uns das erste Mal begegnet sind", meint die Rothaarige nach dem Lösen des Kusses.

"Stimmt", erwidert Hidan.

Seine Freundin hält er immer noch in seinen Armen.

"Also dann, lass mich dir bei den Kartoffeln helfen. Du kannst ja schon mal den Dipp machen, das solltest du doch wohl hinbekommen, oder?", fragt Karin grinsend und befreit sich aus der Umarmung.

"Hey!", gibt Hidan beleidigt zurück und schiebt schmollend seine Unterlippe vor.

Die Rothaarige muss lachen.

"Hab dich nicht so. Außerdem passt das nicht zu dir", meint Karin belustigt.

Hidan murrte kurz auf, macht sich dann aber an die ihm aufgetragene Arbeit.

Zwei Stunden später sind fast alle Vorbereitungen abgeschlossen. Karin ist gerade dabei die Ostereier und die Schokolade zu verstecken, was sich allerdings als recht schwierig herausstellt, da ihre gemeinsame Wohnung recht klein ist.

Irgendwie kriegt es die Rothaarige dennoch hin alle Eier und Schokolade so zu verstecken, dass man sie nicht gleich entdecken kann. Bei etwa hundert Eiern und fast genauso viel Schokolade war das gar nicht so einfach. In diesem Jahr sind es nämlich bereits zehn Kinder, die versorgt werden müssen. Da wäre zum einen Darian, der vierjährige Sohn von Deidara und Tenten und zum anderen sind da noch Sarada, die dreijährige Tochter von Sasuke und Hinata, und Ko, der noch nicht ganz vier Jahre alte Sohn von Neji und Konan sowie die älteren Kinder der Freunde.

“So, fertig”, lässt Karin verlauten, als sie das letzte Eier auf seinen Platz gelegt hat.  
“Wurde aber auch Zeit”, lässt Hidan verlauten, der in der Zwischenzeit Servietten gefaltet hat.  
“Sehr witzig”, gibt Karin zurück und richtet sich auf. “Versuch du mal so eine große Menge in so einer kleinen Wohnung zu verstecken.”  
Hidan grinst nur. Er steht von seinem Stuhl auf und geht zu der Rothaarigen. Kurz vor ihr bleibt er stehen und verwickelt sie in einen leidenschaftlichen Kuss.

Es vergeht noch eine halbe Stunde bis die ersten Gäste an der Tür klingeln. Es sind Sasori und Temari mit ihren beiden Kindern.

“Auf die Sekunde genau”, witzelt Hidan.

Sasori schenkt ihm nur einen eisigen Blick.

“Du verstehst auch echt keinen Spaß”, murrte der Silberhaarige, was Sasori unkommentiert lässt.

Hidan seufzt nur genervt auf. Kurze Zeit später tauchen allerdings schon die nächsten Gäste auf, wodurch die Aufmerksamkeit des Jashinisten auf anderes gelenkt wird.

Bald sind auch schon die anderen da und sie können mit dem Essen beginnen. Nebenbei unterhalten sich die Anwesenden miteinander und Deidara kommt nicht umhin zu bemerken, dass sich Hidan und Karin immer wieder verstohlene Blicke zu werfen. Gerade als er nachfragen will, erheben sich die beiden von alleine.

“Wir haben euch etwas zu sagen”, beginnt Hidan und erhält so die Aufmerksamkeit aller Anwesenden.

“Was denn?”, will Naruto interessiert wissen.

Karin und Hidan sehen sich noch einmal an, ehe die Rothaarige das Wort ergreift.

“Wir werden heiraten”, platzt es aus ihr heraus.

Gleichzeitig hält sie ihre Hand nach vorne und zeigt so ihren Verlobungsring.

Die Erwachsenen starren die beiden einfach nur, während sich die älteren Kinder nur vielsagend anblicken und die jüngeren nicht wirklich verstehen, was hier los ist.

“Es gibt noch etwas, was wir euch sagen wollen. Das war noch nicht alles”, drückt Karin herum.

Jetzt kommt ihrer Meinung nach der weitaus schlimmere Teil. Unbewusst streicht sie sich wieder über ihren Bauch, schaut verunsichert zu ihrem Verlobten und beißt sich auf die Lippe. Es folgt ein Moment absoluter Stille, in der niemand etwas sagt.

“Nicht euer Ernst!”, kommt es auf einmal fassungslos von Ino, die wohl als einzige verstanden hat, was los ist.

Karin wird fast so rot wie ihr Haar und auch Hidan sieht man es an, dass er sich in der derzeitigen Situation mehr als unwohl fühlt.

“Was denn?“, will Naruto sofort wissen.

Auch die anderen verstehen nicht, woher Inos plötzliche Erkenntnis kommt.

Deidara runzelt seine Stirn bis auch ihm klar wird, was die beiden ihnen sagen will.

“Du bist schwanger? Von Hidan?“, fragt er seine Cousine fassungslos.

Karin nickt nur. Alle anderen können nichts anderes als Hidan und Karin anzustarren. Wieder entsteht eine unangenehme Stille.

“Herzlichen Glückwunsch“, kommt es dann schließlich von Tenten, die der angespannten Situation überdrüssig wird.

Deidara grinst nun und wünscht den werdenden Eltern mit einem breiten Lächeln alles Gute. Die anderen Anwesenden erwachen schließlich auch aus ihrer Schockstarre und lassen ihre Glückwünsche verlauten.

Karin und auch Hidan sehen nun mehr als erleichtert aus, da die ganze Anspannung von ihnen abgefallen ist. Kurz darauf werden die beiden vor allem von den anwesenden Frauen zu ihrer Hochzeit gelöchert.

Als der Fragenhagel endlich abgeklungen ist, weißt Karin daraufhin, dass der Osterhase heute schon da war und in der Wohnung seine Geschenke verteilt hat. Die Kinder springen begeistert auf, bekommen von der Rothaarigen je einen Korb in die Hand gedrückt und begeben sich dann auf die Suche nach den Leckereien. Kaum sind die Kinder weg, wenden sich die Erwachsenen Karin und Hidan zu und beginnen sie zu Karins Schwangerschaft auszuquetschen. Karin wird erneut fast so rot wie ihre Haare und stammelt vor sich hin, während Hidan weitaus gefasster bleibt und die meisten der Fragen beantwortet, sich allerdings bei den zu persönlichen strikt weigert sich dazu zu äußern.

Insgesamt wird es noch ein sehr unterhaltsamer Tag, dennoch sind Karin und Hidan froh, als endlich alle Gäste weg sind und sie aufräumen können.

“Na das lief doch Spitze“, meint Hidan leicht sarkastisch.

“Hätte schlimmer sein können“, gibt Karin zu bedenken.

“Stimmt“, erwidert Hidan und grinst, ehe er Karin zu einem leidenschaftlichen Kuss zu sich zieht.